

**Wald  
ist unsere  
Sache**



**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**

An den Vorsitzenden des  
Umwelt- und Agrarausschusses des  
Schleswig – Holsteinischen Landtages  
Herrn Heiner Rickers, MdL  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

06.03.2023

Sehr geehrter Herr Rickers,

die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Schleswig – Holstein e. V., erlaubt sich, Ihnen die erbetene schriftliche Stellungnahme zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald wie folgt zu übermitteln:

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald betrachtet mit großer Sorge die mittel- und langfristigen Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald. Der Wald in Schleswig – Holstein steht gegenwärtig zwar besser da als die aktuell von Absterbeerscheinungen geprägten Wälder in manchen anderen Bundesländern. Gleichwohl fordern wir folgende vorsorgliche Maßnahmen:

- Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald müssen durch Monitoringmaßnahmen laufend dokumentiert und weiter erforscht werden. Die Mitgliedschaft Schleswig – Holsteins in der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NWFVA) ist hierfür dauerhaft zwingend erforderlich. Andere Forschungseinrichtungen sind ggf. zu beteiligen.
- Wirksamstes Mittel gegen den Klimawandel ist und bleibt die Vergrößerung der Waldfläche. Gerade das waldärmste Bundesland Schleswig – Holstein hat anders als andere Bundesländer Möglichkeiten, seine Waldfläche zu vermehren. Es darf hierbei nicht bei Lippenbekenntnissen bleiben. Es muss der politische Wille zur Waldvermehrung bestehen und umgesetzt werden. Die potentielle

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**

Kathenreihe 2  
25548 Rosdorf  
Mail: [info@sdw-sh.de](mailto:info@sdw-sh.de)

Telefon: 0 48 22 - 36 33 82  
Fax: 0 48 22 - 36 37 823  
[www.sdw-sh.de](http://www.sdw-sh.de)

Bankverbindung:  
DE 12 210 501 70 000 460 8220  
Spendenkonto: DE 03 210 501 70 000 460 8188

natürliche Vegetation ist auch in Schleswig -Holstein Wald; Waldvermehrung dient somit dem Biodiversitäts-, Natur-, Arten- und Klimaschutz. Waldvermehrung ist angesichts der Flächenkonkurrenz vor allem von der Bereitstellung ausreichender und marktgerechter staatlicher Fördermittel für den Privat-, Kommunal- und Staatswald abhängig.

- Das Land Schleswig-Holstein hat nach den letzten Erhebungen einen Waldanteil von etwa 11%. Mehrfach hat der Landtag beschlossen, den Waldanteil auf 12% zu erhöhen. Gerade unter der Herausforderung des Klimaschutzes sollte das Land dieses Ziel mit allem Nachdruck weiterverfolgen.
- Die Wälder in Schleswig -Holstein müssen weiterhin klimastabilisiert werden. Baumartenvielfalt bedeutet dabei eine Zunahme an Stabilität. Neben den standortangepassten heimischen Baumarten sollten auch bewährte Gastbaumarten wie Douglasie, Küstentanne, Japanische Lärche und Roteiche zum Zuge kommen. Für weitere Gastbaumarten sollten Versuchsanbauten durchgeführt werden.
- CO<sub>2</sub> – Bindung in Wäldern ist ein wichtiger Beitrag zum globalen und lokalen Klimaschutz. Die Herausnahme größerer Waldflächen aus der Bewirtschaftung vernachlässigt die Bedeutung des Holzes und damit der Holzproduktion für eine nachhaltige Wirtschaft. Holz ist in Deutschland der wichtigste nachwachsende Rohstoff. Wir treten für eine nachhaltige Nutzung heimischen Holzes, insbesondere mit langfristiger Festlegung, z. B. als Bau- oder Möbelholz, ein. Der Holzverwendung im Bauwesen müssen neue Impulse verliehen werden. Der Landesbeirat für Forst- und Holzwirtschaft ist neu zu beleben und finanziell zu stärken.
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung erfordert Fachpersonal. Angesichts des Fachkräftemangels sind die forstlichen Ausbildungskapazitäten in Schleswig - Holstein neu aufzubauen. Die Behördenstrukturen auf den Ebenen der unteren und obersten Forstbehörden sind personell zu stärken.
- Im waldarmen Schleswig-Holstein brauchen gerade Initiativen zur Vermittlung von Wissen über unsere Wälder und ihre Bedeutung eine besondere Beachtung und nachhaltige Förderung. Dazu gehören neben dem BNUR und dem ErlebnisWald Trappenkamp auch Schulwälder, Waldkindergärten, die Jugendwaldspiele.

Gerne stehen wir für Nachfragen und weitere Erläuterungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christel Happach – Kasan  
Vorsitzende

Johann Böhling  
stellv. Vorsitzender

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Schleswig-Holstein e.V.**

Kathenreihe 2  
25548 Rosdorf  
Mail: [info@sdw-sh.de](mailto:info@sdw-sh.de)

Telefon: 0 48 22 - 36 33 82  
Fax: 0 48 22 - 36 37 823  
[www.sdw-sh.de](http://www.sdw-sh.de)

Bankverbindung:  
DE 12 210 501 70 000 460 8220  
Spendenkonto: DE 03 210 501 70 000 460 8188